

Demografischer Wandel im vereinten Deutschland im Zeitraum 1990 bis 2023

Im 35. Jahr der deutsch-deutschen Vereinigung unterscheiden sich Ost- und Westdeutschland auch demografisch voneinander. Im Osten haben sich in den vergangenen 35 Jahren dramatische demografische Veränderungen vollzogen. Dieser Wandel lässt sich mit ausgewählten demografischen Indikatoren belegen. Dazu werden zunächst die Entwicklung der Gesamtbevölkerung und deren strukturelle Veränderungen in den alten und neuen Bundesländern zwischen 1990 und 2023 skizziert. Danach werden die Geburten- und Sterblichkeitsentwicklung und die Binnenmigration zwischen den neuen und alten Bundesländern dargestellt.

Dr. Jochen Fleischhacker geb. 1951, Dr. oec., Mitglied der Leibniz Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. Wichtigste Buchveröffentlichung: *Bevölkerungsvorausberechnungen in den 1920er Jahren*, in: *Populations, Projections and Politics. Critical and Historical Essays on Early Twentieth Century Population Forecasting*, hrsg. von Jochen Fleischhacker, Henk A. de Gans und Thomas Burch, Rozenberg Publishers, 2003.

Dieser Artikel steht nur in der Kaufversion der Zeitschrift **vorgänge** zur Verfügung. Sie können das Heft hier im [Online-Shop der Humanistischen Union](#) erwerben: die Druckausgabe für 28.- € zzgl. Versand, die PDF-/Online-Version für 10.- €.

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/vorgaenge/vorg-250/publikation/demografischer-wandel-im-vereinten-deutschland-im-zeitraum-1990-bis-2023-2/>

Abgerufen am: 16.08.2026